



Der Ski-Langlauf hat trotz aller Schwierigkeiten eine Zukunft in der Region. In Schotten wurden Sieger und Platzierte im WSV/HSV-Nachwuchscup ausgezeichnet. Foto: isa

Sieger und Platzierte geehrt

SCHOTTEN Ski-Langläufer beendeten am Samstag offiziell die Wintersaison 2017/18

Verantwortliche unterstrichen die Tatsache, dass sieben Wettbewerbe im WSV/HSV-Nachwuchscup stattfinden konnten – das fördere die Wettkampfpraxis der jungen Sportler.

isa ■ „Wir sind froh, dass alle sieben Wettkämpfe der Serie stattfinden konnten“, unterstrichen Stefan Kirchner, Stützpunkttrainer des Westdeutschen Skiverbands (WSV), und Thomas Grellmann, der Bundesstützpunktleiter des WSV, unabhängig von einander. Dabei sei dahin gestellt, ob die geplanten Ausrichter-Orte ihre Wettkämpfe selbst übernehmen konnten oder diese spontan an andere Vereine abgegeben hätten.

Letztlich freuten sich Kirchner und Grellmann, dass bei den Kindern und Jugendlichen die Wettkampferfahrung nicht zu kurz gekommen sei. Umso wichtiger sei es, den Kindern nicht die Gesamtsiegerehrung des WSV/HSV-Nachwuchs cups zu nehmen – auch wenn die neue Saison sprichwörtlich schon in den Startlöchern stehe, ergänzte Kirchner. Schließlich sei

die Veranstaltung ein Höhepunkt für die Sportler. Denn die freuten sich auf nichts anderes, als am Ende oben auf dem Podium zu stehen, applaudiert zu bekommen und den Pokal oder im besten Falle das Leader-Trikot überreicht zu bekommen. Zu Beginn der Siegerehrung in Schotten, wo ja auch einige Veranstaltungen stattgefunden hatten, ließ Thomas Grellmann die Wintersaison mit den sieben regionalen Wettbewerben noch einmal Revue passieren und lobte die Veranstalter im Winter für ihre Spontanität in einzelnen Fällen.

Durch die zahlreichen Starter insgesamt, versprühte Grellmann Optimismus, sei er zuversichtlich, dass sich der Ski-Langlauf auch in dieser Region positiv entwickle. Da die Siegerehrung für westdeutsche und hessische Sportler konzipiert sei, versuche man auch, den Veranstaltungsort der Siegerehrung jedes Jahr zwischen den Bezirken zu wechseln, erklärte Kirchner. Wobei er auch ergänzte, dass Schotten relativ weit für die westdeutschen Vereine sei und man bei der Auswahl in den nächsten Jahren, eher auf näher gelegene Orte für beide Verbände achten müsse. Trotz der weiten Anreise machten sich einige Sportler die Mühe, nach Schotten zu kommen und somit war in nahezu jeder Altersklasse zumindest das Podium gefüllt. Die Ergebnisse des Nachwuchs-Cups im Überblick:

W 8: 1. Emma Nölke 40 Punkte, 2. Hanne Vollmer (beide SC Bödefeld) 27) ■ **M 8:** ..., 2. Jona Menn (SV Lützel) 8 ■ **W 9:** 1. Mara Knipschild (SC Bödefeld) 38, 2. Daria Propp (TuS Erndtebrück) 26, 3. Ida Benner (SK Wunderhausen) 16 ■ **M 9:** ..., 3. Theo Rarbach (SC Bödefeld) 23 ■ **W 10:** 1. Christine Joenke (SC Rückerhausen) 34, ... 3. Laura Müller (SK Wunderhausen) 23 ■ **M 10:** 1. Christian Dickel 46, 2. Janne Brandenburger 39, 3. Richard Dohnal (alle SC Girkhausen) 35 ■ **W 11:** ..., 2. Larissa Nölling (SC Girkhausen) 45 ■ **M 11:** 1. Fridtjof Motte 38, ..., 3. Paul Kloose (beide SC Girkhausen) 26 ■ **W 12:** 1. Emma Pieper (SC Bödefeld) 66, 2. Tilla Lauber (SC Girkhausen) 56 ■ **M 12:** ..., 3. Johannes Dickel (SC Girkhausen) 40 ■ **M 13:** 1. Rudolf Dohnal (SC Girkhausen) 46 ■ **W 14:** ..., 2. Martha Hedrich (SK Wunderhausen) 34, 3. Lina Lauber (SC Girkhausen) 23 ■ **M 14:** ..., 2. Janne Bernshausen 31, 3. Jonas Schmidt (beide SC Rückerhausen) 27 ■ **W 15:** 1. Hermine Joenke (SC Rückerhausen) 40 ■ **W 16:** ..., 2. Bente Rekowski (SC Rückerhausen) 40 ■ **M 16:** 1. Max Bernshausen (SC Rückerhausen) 48 ■ **W 18:** ..., 3. Isabell Schmidt (SC Rückerhausen) 27 ■ **M 18:** 1. Till Hartmann (VfL Bad Berleburg) 40, 2. Jan Stölben (SK Wunderhausen) 38.